



British Telecom

British Telecom (BT) optimiert Personalverwaltung mithilfe der Spannen- und Ebenen-Analyse von OrgPlus.

Der Kunde

British Telecom, eines der größten Telekommunikationsunternehmen der Welt

Branche

Telekommunikation

Unternehmenszentrale

London, Großbritannien

Mitarbeiter

120.000

Lösungsschwerpunkt

Vereinheitlichte Datendarstellung
PeopleSoft Integration

OrgPlus Produkt

OrgPlus Professional

CHOSEN BY OVER 400
FORTUNE 500
COMPANIES

BT beschäftigt 120.000 Mitarbeiter weltweit, von denen die Mehrzahl in Großbritannien arbeitet. Das Unternehmen steht seit langem an vorderster Front in der Telekommunikationsindustrie und bietet seinen Kunden erfolgreich neue Technologien in einem sich laufend wandelnden Wirtschaftsumfeld an. Um seine Position als effizientes Technologieunternehmen der Spitzenklasse behaupten zu können, stellte sich BT der Notwendigkeit einer Umstrukturierung und einer optimierten Lenkung seiner Mitarbeiter als wertvollstes Produktionsmittel des Unternehmens.

Die Herausforderung

Vor einer Untergrabung der Gesamtrentabilität durch hohen Kostendruck ist kein Unternehmen gefeit und auch BT stellt hier keine Ausnahme dar. Mit Blick auf das Ziel der geplanten Kostensenkung ging man von der Annahme aus, dass durch den Abbau einer Personalebene die notwendigen Einsparungen erzielt werden könnten.

Lawton Harper, Direktor für Organisation, Wirtschaftlichkeit und Effizienz bei British Telecom Wholesale, wurde damit beauftragt, die Auswirkungen des Abbaus von Personalebene zu untersuchen. Er griff auf bereits zuvor mit Organisationsstrukturen gesammelte Erfahrungen zurück und stützte sich auf die Theorie der ‚Leistungsspanne‘, die ursprünglich von Sir Ian Hamilton 1922 in Großbritannien bekannt gemacht wurde und eine optimale, zu maximaler betrieblicher Rentabilität führende Berichtsstruktur in den Mittelpunkt stellt. Diese Theorie ist allerdings nicht unkompliziert und geht auch nicht nur von einer bestimmten Anzahl von Beschäftigten aus, die einem einzelnen Manager unterstellt sind, sondern sie erfordert eine umfassende Beurteilung der Art der Arbeit und anderer situationsbezogener Faktoren. Dies bezieht sich auf verschiedene Ebenen von Managern und auch auf das ihnen direkt unterstellte Personal.

Die Methode

Nicola Jones, bei BT zuständig für Information Modelling & Design, verwendet OrgPlus Professional Software, um Organigramme für 120.000 Mitarbeiter zu erstellen. Nach erfolgreichem Import der entsprechen-

den Daten in OrgPlus konnten diese bequem bearbeitet und gehandhabt werden. Sie konnte Diagramme mit direkter Anbindung an die PeopleSoft HR-Datenbank erstellen. Normalerweise hätte die akkurate Darstellung der einzelnen Mitarbeiter im Diagramm mehrere Monate gedauert, doch mit OrgPlus war die Arbeit in wenigen Wochen erledigt.

Spannen und Ebenen konnten nun einfach und schnell unternehmensweit betrachtet werden. Daten wie Funktion, Gehalt und „Berichtet an“ wurden zwecks gezielter Analyse in Arbeitsblätter exportiert. Die Szenarienplanungsinstrumente von OrgPlus gestatteten schnelle und genaue Einblicke in „Was-Wäre-Wenn“-Situationen für Modellbildung.

Unter Verwendung bestimmter Richtwerte konnten Gruppen oder Abteilungen erfasst und als potenzielle Kandidaten für Umstrukturierung ausgemacht werden, die eine überdurchschnittlich hohe Anzahl an Ebenen oder unter dem Normalmaß liegende Spannen aufwiesen.

HumanConcepts war als Anbieter von OrgPlus im Rahmen der Zusammenarbeit mit BT entscheidend daran beteiligt, den Software-Kern neu zu entwickeln, damit arithmetische Berechnungen durchgeführt werden konnten, die normalerweise nur mithilfe von Großrechnertechnologie zu bewerkstelligen sind. Ohne Zuhilfenahme derartiger Dienste bot OrgPlus eine Lösung zu einem Bruchteil des Zeit- und Kostenaufwands, der üblicherweise mit derartigen schwierigen Modellbildungsprogrammen verbunden ist.

